

Von: Meike Lukat
Gesendet: Samstag, 16. März 2024 07:50:36
An: Buergermeisterin

**Betreff: HFA 19.03.2024, Rat 09.04.2024 - Antrag der WLH-Fraktion
"Öffentlichkeitsbeteiligung - Wohnbauflächenpotenziale"**

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

für den HFA und Rat beantrage ich im Namen der WLH-Fraktion den Tagesordnungspunkt

"Öffentlichkeitsbeteiligung- Wohnbauflächenpotenziale"

Beschlussvorschlag gem. Verwaltungsvorlage 61/090/2024.

Begründung:

Mit o.a. **Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.2023** hatten wir begründet den Antrag zur Tagesordnung gestellt.

- dazu ausführlich o.a. -

Im **SPUBA am 21.11.2023** wurde wie in der Niederschrift nachlesbar Einvernehmen erzielt, weil andere Fraktionen die sehr gute und ausführliche Verwaltungsvorlage vom **09.05.2023** (!) noch nicht durchgearbeitet hatten
".....Antrag der WLH (TOP 9) in der heutigen Sitzung nicht auf die Tagesordnung zu nehmen und diesen zusammen mit den weiteren Beratungen zu den potenziellen Wohnungsbauflächen, voraussichtlich in der 1. Sitzung des SPUBA 2024, zu beraten....."

Im SPUBA am **14.03.2024** sollte Beschluss gefasst werden, u.a. über den Antrag der WLH-Fraktion, welcher allen Fraktionen bereits seit fast vier Monaten vorlag.

"3. Über den Antrag der WLH-Fraktion zu einer Beteiligung der Bürger_innen in Hinblick auf die Wohnbauflächenpotenziale ergeht ein Beschluss nach Beratung."

Der Ausschussvorsitzend Jörg Dürr (SPD) hatte nicht-öffentlich am **11.03.2024** den Fraktionen von CDU, SPD, WLH, GAL und FDP und dem fraktionslosen Stv. Giebels mitgeteilt, dass er die Tagesordnungspunkte 7 und 8 (Antrag der SPD-Fraktion zum Baulandbeschluss) von der Tagesordnung nehmen wollte, um dies irgendwann im Herbst 2024 im Rahmen eines Sondersitzungstermins zu beraten.

Als WLH-Fraktionsvorsitzende widersprach ich dazu schriftlich am 12.03.2024 mit rat@stadt-haan.de im Cc wie folgt:

".....Rein formal lehne ich bereits einen Sondersitzungstermin irgendwann in 09./10.2024 zu Tops aus dem SPUBA vom 14.03.2024 ab."

Wenn die Tagesordnung am 14.03.2024 in einer angemessenen Sitzungszeit bis 20:00 Uhr nicht zu schaffen ist, sollte die SPUBA-Sitzung zeitnah fortgesetzt werden, d.h. ein Folgetermin wie dies üblich ist, sollte festgelegt werden.

Rein inhaltlich ist bereits der SPD-Antrag - Top 8 - für keinen "Sondersitzungstermin" geeignet.

Rein inhaltlich wollen wir als WLH-Fraktion zu Top 7 endlich die nächsten Schritte gehen, um den Wohnungsbau voran zu treiben und nicht nur über Jahre zu beantragen und beraten..."

In der Sitzung des SPUBA am 14.03.2024 verhielt sich dann Herr Dürr (SPD) als Ausschussvorsitzender und die SPD-Fraktion in einer so noch nie dagewesenen Art in irgendeinem Fachausschuss oder Rat.

Nachdem in der Sitzung Jörg Dürr(SPD) zur Tagesordnung, zu Top 2 "Bürgerantrag Klappmütze" und zu Top 7 "Wohnungsbau in Haan" mehrfach sein Ansinnen zu einem Sondersitzungstermin vorgetragen hatte, welchen ich für die WLH-Fraktion begründet zurückgewiesen hatte, legte er der SPD-Fraktion nahe, dass "auch Beratungsbedarf möglich sei". Danach teilte Marion Klaus (SPD) für die SPD-Fraktion ohne ein Wort der Begründung "Beratungsbedarf" mit.

Nachdem Vincent Endereß (CDU) für die Fraktion mitteilte, dass dem Beratungsbedarf der SPD-Fraktion gefolgt würde, baten Sie Frau Dr. Warnecke, dass aber zumindest über den Beschlussvorschlag der Verwaltung 1 b abgestimmt werden sollte.

1b. Der Ausschuss begrüßt ein vorgeschaltetes Werkstattverfahren zur Entwicklung der Fläche „Tenger Nord“.

Daraufhin erklärte der Ausschussvorsitzende Jörg Dürr (SPD), dass darüber abgestimmt werden könnte und ich erklärte für die WLH-Fraktion, dass wenn die SPD-Fraktion darüber abstimmen kann, dies dann auch über den Antrag der WLH-Fraktion zur Bürgerbeteiligung beim gesamten Wohnbauflächenpotenzial können muss.

Das sah der Ausschussvorsitzende zuerst als problemlos an, wollte darüber auch abstimmen lassen, was dann aber zu einem SPD-Fraktionsdisput führte, weil die Sprecherin der SPD-Fraktion "Beratungsbedarf" angemeldet hatte.

Daraufhin musste die Sitzung unterbrochen werden.

Im Rahmen der Fortsetzung der Tagesordnung erklärte dann der Ausschussvorsitzende, dass der SPD-Beratungsbedarf sich nicht auf den Verwaltungsbeschlussvorschlag 1 b bezieht, aber weiterhin auf alle anderen, auch den von der WLH-Fraktion, welcher als 3. abgestimmt werden sollte.

Meine Proteste in der Sitzung blieben erfolglos.

Der Ausschussvorsitzende Jörg Dürr (SPD) ließ ausschließlich zur Ziffer 1b abstimmen.

Dieser Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde mit den Stimmen von FDP und WLH angenommen.

CDU und SPD hatten sich enthalten.

GAL stimmten dagegen.

Meine Ankündigung für die WLH-Fraktion, dass ich den Antrag der WLH-Fraktion zur Bürgerbeteiligung, welcher ALLEN Fraktionen, auch der SPD, seit rd. VIER Monaten vorliegt, dann im HFA zur Abstimmung stellen möchte, denn bis dahin müsste es die SPD-Fraktion geschafft haben, sich dazu zu beraten, wurde von Vincent Endereß für die CDU-Fraktion zurückgewiesen, dass die Beratungsfolge klar sei, dies nur im SPUBA zu beraten und beschließen sei und der Ausschussvorsitzende Jörg Dürr (SPD) teilte, dann mit Zitat: **"Es ist nicht klar wie lange der Beratungsbedarf ist."**

Der nächste SPUBA findet am **04. Juni 2024** statt.

Offensichtlich versucht der Ausschussvorsitzende Jörg Dürr (SPD) einen weiteren "Beratungsverschiebebahnhof".

Sie Frau Dr. Warnecke als Bürgermeisterin der Stadt Haan ließen diese Sitzungsführung zu.

Da diese Art, der nach m.E. missbräuchlichen Machtausübung eines Ausschussvorsitzenden, weder in der GO des Rates der Stadt Haan, noch Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Haan für die Ausschüsse berücksichtigt wurde, muss ich im Namen der WLH-Fraktion jetzt für den HFA am 19.03.2024 und vorsorglich Rat am 09.04.2024 den vorgenannten Tagesordnungspunkt formal beantragen.

Denn üblicher Weise wird gem. der Zuständigkeitsordnung nach unbegründetem Beratungsbedarf im Fachausschuss, wie hier von der SPD-Fraktion, die Aufgabe dem HFA zur weiteren Beratung oder Entscheidung zugewiesen. Denn die Vorberatung im Fachausschuss war dazu bereits erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan
Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794
Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de

Von: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

Gesendet: Freitag, 3. November 2023 10:05

An: Buergemeisterin@stadt-haan.de Warnecke <buergemeisterin@stadt-haan.de>; djh61@gmx.de <djh61@gmx.de>

Betreff: für SPUBA, HFA, Rat: Wohnungsbaukonzept – bezahlbarer Wohnraum für Haan - Wohnbauflächenpotenziale

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrter Herr Dürr,

für den SPUBA, HFA und Rat beantrage ich im Namen der WLH Fraktion den Tagesordnungspunkt

Wohnungsbaukonzept – bezahlbarer Wohnraum für Haan - Wohnbauflächenpotenziale

wie o.a. begründet.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794

Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de